

LIT

aktuell

9/11 und internationaler Terrorismus

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

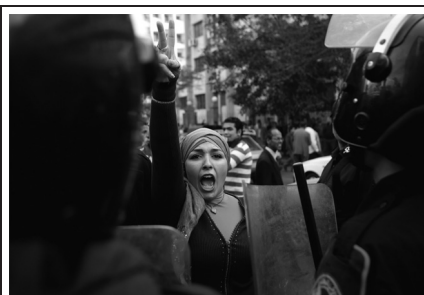
www.lit-verlag.de

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Verantwortlicher Lektor:

Guido Bellmann (Münster)

+49 (0) 251/620 32 - 0, bellmann@lit-verlag.de



Friedensgutachten 2011

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik
an der Universität Hamburg (IPSU)
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)
Bonn International Center for Conversion (BICC)
Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)
Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST)

LIT

Friedensgutachten 2011

herausgegeben von Margret Johannsen, Bruno Schoch, Corinna Hauswedell, Tobias Debiel, Christiane Fröhlich

Das Friedensgutachten 2011 stellt revolutionäre Umbrüche, Krieg und Intervention im arabischen Raum an den Anfang seiner Bilanz. Sie haben die europäische Politik überrascht. Was sagt das über Europa? Wir fragen nach Ursachen und diskutieren Konsequenzen.

Der Zustand des Friedensprojekts Europa nach drei Jahren Wirtschafts- und Finanzkrise steht im Mittelpunkt unseres Jahrbuchs. Die Integration galt lange als die politische Errungenschaft im jahrhundertlang so kriegerischen Europa. Gilt das nicht mehr? Wir diskutieren Leerstellen und Zukunftschancen des europäischen Projekts. Globalisierung und Migration fordern die nationalstaatlich verfassten Gesellschaften Europas heraus. Sind sie der neuen Wirklichkeit gewachsen? Europa wirbt mit dem Geist seiner Vielfalt als Kern seiner Identität. Diese Vision steht auf dem Spiel, auch

gegenüber den Nachbarn im Osten und Süden. Was muss geschehen, damit daraus nicht ein Europa der Ängste und Egoismen wird? Zudem ziehen wir eine Bilanz der militärischen Interventionen in Afghanistan und in andere bewaffnete Konflikte oder humanitäre Katastrophen und untersuchen Rüstungstrends, Abrüstungschancen, die neue Strategie der NATO sowie die Reform der Bundeswehr. Das Friedensgutachten 2011 wird im Auftrag der fünf Institute herausgegeben von Margret Johannsen, Bruno Schoch, Corinna Hauswedell, Tobias Debiel und Christiane Fröhlich.
www.friedensgutachten.de
2011, 404 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-11136-4

Walter Grünzweig

The United States in Global Contexts

American Studies after 9/11 and Iraq
The momentous events since September 11, 2001, both challenged the field of American Studies and opened up new opportunities for research, teaching, and activism. This book presents more than 160 short contributions by Americanists and Non-Americanists from around the world in an essayistic brainstorm that brings together many questions asked about "America" and American Studies in the age of globalization.

Die einschneidenden Veränderungen seit dem 11. September 2001 stellen für die Amerikanistik eine große Herausforderung dar, eröffnen aber auch neue Wege zu Forschung, Lehre und politischem Engagement. Die mehr als 160 Kurzbeiträge von Amerikanist/innen und Nicht-Amerikanist/innen aus vielen Teilen der Welt sind ein essayistischer brainstorm, der wichtige Fragen zu „Amerika“ und zur Amerikanistik im Zeitalter der Globalisierung zusammenführt.
184 pp., 19,90 €, pb., ISBN 3-8258-8262-4

Tobias Jaecker

Antisemitische Verschwörungstheorien nach dem 11. September

Neue Varianten eines alten Deutungsmusters
Seit dem 11. September 2001 haben antisemitische Verschwörungstheorien Konjunktur: Der israelische Geheimdienst Mossad stecke hinter den Terroranschlag. Die „jüdischen Berater“ von US-Präsident George W. Bush hätten Amerika in den Irak-Krieg getrieben. Israel wolle die Palästinenser „endgültig vernichten“. Der Autor zeigt anhand einer Analyse des deutschen Mediendiskurses, dass es sich dabei um ressentimentgeladene, stereotype Weltdeutungen handelt, die bis in die Mitte der Gesellschaft hinein verbreitet sind. „Die Juden“ stellen in diesen Verschwörungstheorien das Gegenbild zur „Wir-Gruppe“ dar und dienen so als Projektionsfläche für sämtliche negativen Entwicklungen und Ereignisse.
2004, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7917-8

Christian Schicha; Carsten Brosda (Hrsg.)

Medien und Terrorismus

Reaktionen auf den 11. September 2001
Der 11. September 2001: Durch die Terroranschläge auf das World Trade Center in New York und das Pentagon in Washington starben 2800 Menschen; Symbole US-amerikanischer Macht lagen in Schutt und Asche. Den Terroristen ist es mit den Flugzeug-Attacken gelungen, weltweite Aufmerksamkeit für ihr verbrecherisches Handeln zu erzielen. Nie zuvor wurde ein Massenmord live im Fernsehen ausgestrahlt.

„Es ist nichts mehr, wie es war.“ Das war einer der häufigsten gebrauchten Sätze in den Tagen nach den Attentaten. Das Ende der „Spaßgesellschaft“ wurde prognostiziert. Schlagzeilen wie „War on America“ prägen bis heute die Berichterstattung in den Medien.

Inzwischen haben die USA gemeinsam mit einer breiten internationalen „Allianz gegen den Terror“ das Taliban-Regime in Afghanistan mit militärischen Mitteln abgesetzt, das den mutmaßlichen Drahtzieher der Anschläge, den Chef des Terror-Netzwerks Al Qaida, Osama bin Laden, schützte. Ein Ende der militärischen Aktionen ist aber nicht abzusehen.

Eine Reihe von Diskursen, die sich nach den Anschlägen und aufgrund des Anti-Terror-Krieges der USA entwickelten, soll in diesem interdisziplinär ausgerichteten Sammelband thematisiert werden. Der Schwerpunkt der Beiträge liegt auf der kritischen Analyse der Medienberichterstattung über die Attentate. Darüber hinaus werden die Konsequenzen des Kriegseinsatzes in Afghanistan problematisiert.
2003, 208 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5923-1

Cornelia Beyer

Die Strategie der Vereinigten Staaten im „War of Terror“

Die Strategie der Vereinigten Staaten im „War on Terror“ ist dem internationalen Terrorismus nicht angepasst. Sie berücksichtigt nicht ausreichend die Natur des Phänomens, das sie zu bekämpfen sucht. Die Transnationalität und Netzwerkartigkeit des internationalen Terrorismus sowie seine Ursachen bleiben vernachlässigt. Als Folge dieses Missverhältnisses ist anzunehmen und bereits zu beobachten, dass der internationale Terrorismus nicht effektiv bekämpft wird, sondern Anschläge zunehmen und Opferzahlen steigen. Die Strategie wird auch aus der Perspektive der Internationalen Beziehungen diskutiert.
2006, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9495-9

Stefan Baufeld

Der 11. September 2001 als Herausforderung für das Völkerrecht

Der 11. September 2001 hat das Recht auf Kriegführung verändert. Die Aufarbeitung dieser neuen Konzepte ist der Ausgangspunkt dieses Bandes. Das Völkerrecht ist eine Ordnung inhaltlich verschiedener, aber aufeinander bezogener Regelungskomplexe. Die neuen Selbstverteidigungsdoktrinen haben Auswirkungen auf andere Regelungsbereiche; dieser Band zeigt das am Völkerrecht als Verfassungs- und Friedensordnung und als Ordnung des Schutzes staatlicher Souveränität und der Menschenrechte. Ein internationales Sicherheitskonzept wird als Mittel gegen terroristische Bedrohungen skizziert, das diese Auswirkungen vermeiden soll.
2005, 72 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-8909-2

Michel Dormal

Terror und Politik

Eine politische Analyse des Islamismus aus Sicht einer Kritischen Theorie von Antisemitismus und totaler Herrschaft

Der islamistische Terrorismus ist seit den Anschlägen von New York eine vieldiskutierte Gefahr. Doch welcher Logik folgt der Dihad? Welche Rolle spielt dabei der Hass auf Juden und Israel? Werden die Selbstmordattentäter von Paradiesversprechen geleitet, oder instrumentalisieren sie die Religion für politische Anliegen? Diese Studie versucht, auf solche Fragen eine differenzierte Antwort zu liefern. Dazu wird ein Dialog mit den politischen Theorien von Theodor W. Adorno, Max Horkheimer, Hannah Arendt und Claude Lefort entfaltet. Die Gewalt des Dihadismus und seine politische Ideologie wird dann als moderne Variante einer totalitären Bewegung entschlüsselt.
2009, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1948-4

Jan Reckmann

Außenpolitische Reaktionen der Europäischen Union auf die Terroranschläge vom 11. September 2001

Der Band untersucht die außenpolitischen Reaktionen der EU auf die Terroranschläge vom 11. September. Der Autor geht der Frage nach, inwieweit die Institutionen der EU zum außen- und sicherheitspolitischen Regieren genutzt werden und welches Selbstverständnis als kollektiver Akteur dabei zum Ausdruck kommt. Im Fokus der Analyse stehen die unmittelbare Reaktion auf die Anschläge, die Rolle der EU im Afghanistan-Konflikt und externe Einflüsse auf das europäische Selbstverständnis, wie transatlantische Differenzen, der Nahost-Konflikt und die Irak-Krise als Sprengsatz der europäischen Einigkeit.
2004, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7717-5

Daniel Witte

Terrorismus und Rationalität

Zum Erklärungspotenzial des Rational-Choice-Ansatzes zur Analyse der Anschläge des 11. September

Die nach wie vor unbegreiflichen Anschläge des 11. September unter Verwendung von Rational-Choice-Modellen ein Stück begreiflicher zu machen, fördert überraschende Ergebnisse zutage: Einerseits das unerwartete Potenzial, das die Theorie für das Verstehen dieses „irrationalen“ Handelns birgt, andererseits aber auch die Verdrückung von Grenzen des rationalistischen Erklärungsansatzes.
2005, 216 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8843-6

Maximilian Lakitsch

Gefahr und Sicherheit

Eine philosophische Kritik der Politik im Zeichen des „11. September 2001“ nach Michel Foucault
Am 11. September 2001 geschahen Ereignisse, die scheinbar die gesamte westliche Welt verändert haben. Es wurden Maßnahmen eingeleitet, die „freie Welt“ durch sicherheitspolitische Umstrukturierungen zu schützen. Im Zeichen der Gefahrenprävention wurden jedoch viele rechtsstaatliche Prinzipien in Frage gestellt.

Diese Arbeit stellt den Versuch einer Kritik an den nach 9/11 eingeleiteten Anti-Terror-Maßnahmen dar, welche die ideologisch aufgeladene Debatte zwischen „Überwachungsstaats-Verfechtern“ und „Gutmenschen“ unterlaufen will. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird ein Paradigma der Kritik ausgearbeitet, das sich an der Philosophie von Michel Foucault orientiert.
2009, 112 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1881-4

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251/620 32-0 Fax +49 (0) 251/922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30/280 408 80 Fax +49 (0) 30/280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krottenhallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1/409 5661 Fax +43 (0) 1/409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

